



MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 121- Juni 2012



Schöne Ferien!



Falls Sie Anliegen,
Wünsche oder
Beschwerden haben -
ICH BIN GERNE FÜR SIE DA!

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

E-Mail:
gerald.hueller@marz.bgld.gv.at

Tel: 02626/63920
Mobil: 0664/83 23 409

Liebe Marzerinnen und Marzer!

Nach dem ersten halben Jahr kann, für die im Jahr 2012 beabsichtigten Vorhaben, festgestellt werden, dass der Kindergarten-Neubau, die Aufschließung der Kirchenäcker, der Dreieckswiese und der Föhrengasse im Zeitplan liegen. Dafür möchte ich allen Mitarbeitern und Firmen recht herzlich danken.

Gerade bei Bautätigkeiten werden aber immer wieder Anrainer durch Lärm und Staub belästigt und Mitbürgerinnen und Mitbürger durch Verkehrsumleitungen im gewohnten Lebensrhythmus gestört. Deshalb verstehe ich den Unmut unserer betroffenen Dorfbewohner, wenn sie nicht rechtzeitig darüber informiert werden. Mit einer, wenn auch verspäteten Aussendung haben wir versucht, ein Versäumnis unsererseits bei den Bauarbeiten in der Eduard Suess-Straße zu beheben.

Liebe Marzerinnen und Marzer, die Bauarbeiten im Bereich der Landesstraße L 224 sollten bis Mitte Juli weitestgehend abgeschlossen sein. Ich möchte Sie aber auch darauf aufmerksam machen, dass für die sichere Zufahrt zum Kindergarten eine Links-Abbiegespur im Bereich der Ortsausfahrt nach Mattersburg errichtet werden muss und auch da ist mit einer Beeinträchtigung bis Ende Juli zu rechnen.

Für die Aufnahme des Betriebes des neuen Kindergartens, der Kinderkrippe und des Hortes am neuen Standort sind umfangreiche Arbeiten zu erledigen. Walpurga Haiden, die im neuen Kindergarten die Gesamtleitung übernehmen wird, unterstützt mich dabei in ausgezeichneter Weise. Ich möchte mich aber auch bei Martina Lehner bedanken, die für das neue Kindergartenjahr bereits wichtige organisatorische Schritte gesetzt hat. Ende August wird dann das gesamte Team beim Umzug gefordert sein.

Bereits in der Planungsphase habe ich auf die Herausforderung dieses einmaligen Projektes hingewiesen. Mit unseren gut geführten Firmen, die mit der Kommunalsteuer einen wichtigen Beitrag zu unserem Gemeindebudget leisten, können wir einen langfristigen Finanzierungsplan aufstellen, der uns auch weiterhin Spielraum für die erforderlichen Vorhaben gibt.

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich allen Marzerinnen und Marzern viel Erholung und schönes Wetter.

Ihr Bürgermeister

AUSMUSTERUNG DES JAHRGANGES 1994

Der Jahrgang 1994 wurde am 28. und 29. März ausgemustert.

Am 28. März empfing Bgm. Gerald Hüller um 4.45 Uhr die Marzer Wehrpflichtigen des Jahrganges 1994 im Gemeindeamt.

Traditionell erhielten die Burschen eine hochprozentige Stärkung. Nach einer zweitägigen Fitness- und Gesundheitsprüfung durch die Stellungskommission in Wien kehrten sie nach Marz zurück. Gerne folgten sie danach der Einladung von Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller und OAM Daniel Schmidl zum Mittagessen ins Gasthaus Paller.



Stehend: OAM Daniel Schmidl, Onur Akar, Hasan Durmaz, Christopher Lehner, Ondrej Illes, Alois Haselbacher, Pascal Giefing, Gerhard Prünner, Michael Paller, Rene Mayer, Bgm. WHR DI Gerald Hüller

Sitzend: Michael Müllner, Chris Hösel, Emre Akar, Marcel Fasching, Rainer Sauerzapf

NEUBAU DES KINDERGARTENS UND DER KINDERKRIPPE

Mit der gemeindeübergreifenden Kinderkrippe steht den Marzer Familien eine neue Betreuungseinrichtung für ihre Kleinsten zur Verfügung.

Im neuen Kindergarten soll ein Klima geschaffen werden, wo sich unsere Kleinsten rundherum wohl fühlen und von geschultem Personal betreut werden. Die Eltern sollen die Gewissheit haben, dass ihre Kinder bestens aufgehoben sind. In der neuen Kinderkrippe soll die Betreuung

sowohl halbtags als auch ganztags angeboten werden. Bei der Errichtung wird auf die Bedürfnisse der Kleinkinder größtes Augenmerk gelegt. Auch der wesentliche Anteil der Betreuungskosten wird von der Gemeinde getragen. Die finanzielle Belastung der Eltern soll in einem vertretbaren Ausmaß bleiben und der Kinderkrippenbeitrag soll je zur Hälfte durch den Zuschuss des Landes und den Beitrag der Eltern abgedeckt werden.

Die Kinderkrippe wird von Michaela Be-

cker geführt, die durch ihre nette Art sicherlich ausgezeichnet geeignet ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch im Kindergarten ist personell mit einer Verstärkung zu rechnen. „Sandra Paulesich ist seit kurzem in Karenz und ich habe bereits mit Marion Hofschneider gesprochen, die gerne mein Angebot, als Kindergartenpädagogin in unserem neuen Kindergarten zu arbeiten, annehmen wird. Sie wird eine ausgezeichnete Ergänzung zu unserem engagierten Team sein“, freut sich Bgm. Gerald Hüller.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die jährlich vorgesehene Gemeindeversammlung fand am Donnerstag, dem 26. April im Gasthaus Müllner statt.

Die an der Gemeindepolitik interessierten, Marzerinnen und Marzer erhielten von Bürgermeister Hüller einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2011 und eine Vorschau auf die Vorhaben im heurigen Jahr. Durch anschauliche Grafiken übermittelte der Ortschef Wissenswertes

über die Entwicklung der Ertragsanteile seit 2010, die unsere Gemeinde vom Land erhält. Er erläuterte ebenso wichtige Punkte bzw. Vorhaben für das Haushaltsjahr 2012 und nannte der Bevölkerung einige Zahlen aus dem Voranschlag 2012.

Im Anschluss an die gemeindepolitischen Ausführungen präsentierte der Bürgermeister auch heuer wieder eine Diashow über die Veranstaltungen und Feste in unserer Gemeinde während eines Jahres. So



manchem wurde dadurch bewusst, welchen wertvollen Beitrag unsere Institutionen und Vereine mit ihren zahlreichen Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft leisten.

VIELE FLEISSIGE HÄNDE BEIM FRÜHJAHRSPUTZ DER NATUR



Am 31. März lud die Gemeinde zu einem „Frühjahrsputz“ der Natur.

Zahlreiche Marzerinnen und Marzer, Gemeinderäte, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Marzer Jägerschaft sowie eine große Gruppe vom Islandpferdehof trafen sich am Morgen vor dem Rathaus zur Flurreinigung in unserem Gemeindegebiet.

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Gerald Hüller über die zahlreich erschienenen Volksschulkinder mit ihrer Lehrerin VOL Gabriela Pruckner sowie einige umweltbewusste Jugendliche, die ebenfalls beim Frühjahrsputz der Natur eifrig Hand anlegten.

„In den Straßengraben und Grünflächen wird immer wieder Sperr- und Hausmüll

illegal abgelagert. Viele Getränkedosen, McDonald's-Sackerl aber auch Autoreifen werden einfach weggeworfen“, so Bürgermeister DI Gerald Hüller.

Nach getaner Arbeit sprach der Jagdpächter, Bgm. a. D. Gerd Pötttschacher, im Namen der Jagdgesellschaft ein herzliches „Weidmannsdank“ an die zahlreichen Helfer aus. Unser Bürgermeister bedankte sich bei allen Freiwilligen für die eifrige Mithilfe mit einem deftigen Mittagessen im Gasthaus Müllner.



AUS DEM PFARRLEBEN - VON OSTERN BIS FRONLEICHNAM



Der Karsamstag ist liturgisch gesehen der Höhepunkt der Karwoche. Vor Beginn der Zeremonie wird das Feuer geweiht, an dem die Osterkerze entzündet wird.



Obwohl der Ostersonntag kalt und nass war, kamen viele Kinder, um die Ostereier zu suchen, die diesmal rund um die Kirche versteckt waren.



Am Ostermontag begaben sich 50 Marzerinnen und Marzer auf die Spuren der Emmausjünger. Bei einem Spaziergang konnte man sich an der Natur erfreuen.



Zu Christi Himmelfahrt feierte die Pfarrgemeinde mit 14 Kindern und ihren Familien das Fest der Hl. Erstkommunion.



Der Kirtagssonntag begann mit einem Gottesdienst, den die Robischpärchen mitgestalten. Am Nachmittag stand der „Robischtanz“ am Programm.



Die Fronleichnamsprozession führt durch unseren Ort. An vier liebevoll geschmückten Altären wird Station gehalten.

ROBISCHKIRTAG MIT VOLKSTANZ VOR DER KIRCHE

Am Dreifaltigkeitssonntag fand heuer wieder der traditionelle Robischkirtag statt.

22 Robischpaare zeigten vor der Kirche insgesamt 5 Volkstänze. Bei den vielen Proben war so manch` schweißtreibende

Stunde dabei, da Tanzlehrer Gerhard Karner nicht locker ließ, bis jeder Tanz perfekt klappte. Höhepunkt war auch heuer wieder der Bandtanz. Lohn für die Mühen war der Applaus, den die Robischburschen und -mädchen von den zahlreich erschienen Gästen erhielten.

Ein herzliches Dankeschön allen Robischburschen und Robischmädchen mit Robischmeister Alexander Weber und Robischmeisterin Marion Hofschneider sowie Vizemeister Christian Dögl und Vizemeisterin Denise Treitl, sie haben ihre Aufgaben bravourös gemeistert.



KLEINE SCHAUSPIELTALENTE IN DER VOLKSSCHULE

Zu Beginn des zweiten Semesters bemühten sich die Pädagoginnen, den Kindern Kultur näher zu bringen. Ob beim Besuch im Museum, beim Malen oder Singen - die Kinder hatten großen Spaß dabei.



1. und 2. Klasse

Der Höhepunkt im heurigen Schuljahr war die Aufführung der Theaterstücke im Rahmen des Frühlingstestes. Schon im Vorfeld wurden von den Kindern die Rollen fleißig einstudiert, Kostüme gebastelt und Kulissen gemalt. Dabei half auch Hortbetreuerin Walpurga Haiden mit ihren Kindern. Die Aufführung des Stückes war natürlich ein großer Erfolg und die Eltern belohnten ihre kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen mit großem Applaus.



3. Klasse

Am 2. Mai unternahm die dritte Klasse eine Bezirksrundfahrt. Reiseleiter Mag. Herbert Schwentenwein konnte den Kindern viel Interessantes zu den Ortschaften erzählen. Besonders gut gefiel den Schülerinnen und Schülern die Besichtigung der Firma „Cretacolor“ in Hirm.

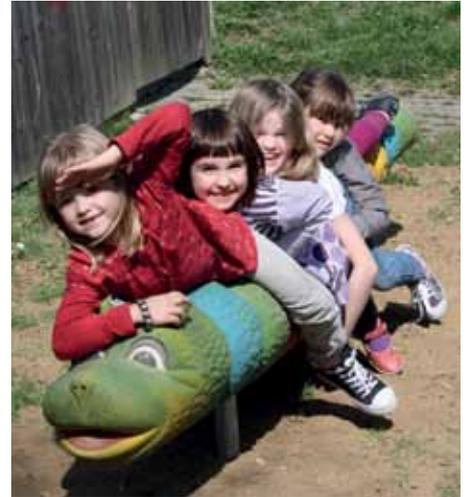


4. Klasse

Im Rahmen einer Exkursion in die Landeshauptstadt besuchten die SchülerInnen der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin VOL Zita Ringauf auch das Landhaus. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und freuten sich, den Sitzungssaal des Bgld. Landtages zu sehen. Auch Bgm. DI Gerald Hüller nahm sich Zeit, seine Marzer „Jungbürger“ zu begleiten. Im Anschluss an den Vortrag erhielten die Kinder eine Jause.

Hortbetreuung

Schnell ist ein Schuljahr zu Ende. Für die Hortkinder war es das letzte in den Räumlichkeiten der Volksschule. Im Herbst übersiedelt auch der Hort in den neuen Kindergarten.



Auch am Fabelpfad spielen die Hortkinder gerne

Für Anmeldung sowie für Wünsche, Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte von Montag bis Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr an Walpurga Haiden.



Die Kinder lassen sich die Osterjause in der Nachmittagsbetreuung schmecken.

PRÄSENTATION DER NEUEN SPIELGERÄTE AM FABELPFAD

In der Volksschule wurden das Ausklingen des Schuljahres und der Beginn der Ferien am 28. Juni mit dem Schulschlussfest gefeiert.

Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler die Eltern luden zu einem Beisammensein bei Getränken, Bäckereien und Gegrilltem ein. Auch am Fabelpfad tat sich einiges - eine „Camera Obscura“ und einige andere Neuigkeiten wurden präsentiert.

Der Tourismusverband und alle Fabelpfad-Initiatoren danken bei dieser Gelegenheit sehr herzlich für das umfassende Lob seitens vieler Marzerinnen und Marzer und gleichzeitig auch für die vorbildliche Pflege des Pfades durch die Gemeindeangestellten, für die Disziplin der Hundehalter und auch das Verhalten der jungen Leute, die den Pfad als Treffpunkt nützen, ihn aber auch zu schützen wissen.



ORTSÜBERGREIFENDE ÜBUNG DER FEUERWEHR MARZ

Am 21. April war Marz der Schauplatz einer nicht alltäglichen Übung.

Die Feuerwehren von Marz und Rohrbach sowie das Rote Kreuz der Bezirksstelle Mattersburg hielten eine gemeinsame Übung ab. Ziel dieses Zusammentreffens war die Intensivierung der Zusammenarbeit der beiden Institutionen. Bei verschiedenen gestellten Stationen wurde den Sanitätern die Arbeitsweise der Feuerwehr näher gebracht und es wurde ihnen auch die Möglichkeit gegeben, selbst Hand anzulegen. Der Schwerpunkt dieser Übung war der klassische Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, da hier Feuerwehren und Rettungsdienst am häufigsten zusammenarbeiten.



Aber auch andere Einsatzbereiche, wie der Umgang mit gefährlichen Stoffen oder die Rettung aus einem LKW mittels Schaufeltrage wurden geübt.

Nach getaner Arbeit fand man sich schließlich im Feuerwehrhaus Marz zusammen. In gemütlicher Runde bei Speis' und Trank ließ man das Erlebte noch einmal Revue passieren.



WAS WÄRE DAS LEBEN OHNE SONNENSCHEN?

Die Sonne gibt Licht, spendet Wärme und Wohlbefinden und fördert die Bildung von Vitamin D, das für den Aufbau und Erhalt des Knochens benötigt wird. Unser Körper kommt dabei mit ganz wenig Sonne aus: ein Spaziergang pro Woche oder vier Minuten pro Tag reichen. Auch bei bedecktem Himmel! Kurz gesagt: Wir brauchen die Sonne. Aber wir sollten sie auch ohne Reue genießen können, denn auch die Sonne hat eine Schattenseite.

Extreme und intensive Sonnenbestrahlung kann Hautkrebs verursachen!

Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist der wichtigste Teil der Hautkrebs-Vorsorge. Durch effizienten Sonnenschutz - natürlichen Schatten, Sonnencreme und Sonnenschutzkleidung - können Sonnenbrände vermieden werden. Wir wissen heute, dass die Zahl der (insbesondere

DIE SONNE OHNE REUE GENIESSEN.

in der Jugend) durchgemachten Sonnenbrände direkt mit dem Hautkrebsrisiko und mit dem Hauttyp zusammenhängt: Hautkrebs kommt wesentlich häufiger bei Menschen mit heller Haut, hellen Haaren, hellen Augen und Sommersprossen vor, als bei brünetten oder dunkelhaarigen Menschen mit dunkler Haut.

Der richtige Sonnenschutz:

Die Bekleidung - einschließlich der Kopfbedeckung - stellt die wichtigste Form des Sonnenschutzes dar. Auch Sonnenbrillen erfüllen eine wichtige Schutzfunktion für die Augen. Nur wer zusätzlich auch richtig eingecremt ist (Sonnenschutzmittel müssen UVA- und UVB-Schutz haben) hat einen ausreichenden Schutz. Man empfiehlt zwei Milligramm Sonnenschutzmittel pro Quadratzentimeter. Auf die gesamte Hautoberfläche hochgerechnet entspricht dies der Menge von sechs Teelöffeln: einer für das Gesicht, einer für die Arme, einer für den Oberkörper, einer für den Rücken sowie je einer für jedes Bein. Besonders sonnen exponierte Stellen wie Nase oder Ohren sollten Sie mit einem hoch potenten Sonnenschutzstick gezielt eincremen. Achten sie auch auf die Hautverträglichkeit des Sonnenschutzmittels und lassen Sie sich dabei beraten. Achtung bei Medikamenteneinnahme! Beachten Sie, dass unter Einnahme bestimm-

ter Medikamente die Lichtempfindlichkeit der Haut ansteigen kann.

Babys und Kinder sollten bis zum Ende des dritten Lebensjahres überhaupt nicht den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt werden. Ein Sonnenbrand bei Kleinkindern darf auf keinen Fall auf die leichte Schulter genommen werden. Er kann lebensbedrohend sein und muss umgehend medizinisch behandelt werden. Wer meint, Solariumbräune bereite die Haut wirksam auf den Sonnenurlaub vor, hat sich getäuscht. Gewöhnen sie Ihre Haut lieber erst im Urlaub langsam an die Sonne, denn die künstliche Besonnung erhöht nur das Gesundheitsrisiko.

Beobachtung rettet Leben!

90 % aller Hautkrebsfälle sind bei Früherkennung heilbar. Daher kann die regelmäßige Selbstbeobachtung der Haut ihr Leben retten. Haben Sie zahlreiche atypische oder unregelmäßige Muttermale, sollten Sie diese einmal jährlich von Ihrem Hautarzt kontrollieren lassen.

Einen schönen, gesunden und erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Gemeindearzt Dr. Peter Seedoeh

GUTE STIMMUNG AM 1. FRÜHLINGSFEST DES GESANGSVEREINES

Aufgrund der dicht gedrängten Termine in der Faschingszeit wurde der traditionelle Sängerbalk des Gesangsvereines „Liedertafel“ März heuer erstmals in den Frühling verlegt.

So freuten sich die Veranstalter am 21. April im Gasthaus Scheiber über die vielen Gäste, die in Tracht, in Abendkleidung oder ganz leger in ungezwungener Atmosphäre einen netten „Frühlingsabend“ verbrachten. Passend zum Frühling wurde auch der Saal dekoriert. Die Decke zierten ver-



schiedene Frühlingsmotive, die von Hans Biribauer und seiner Firma angefertigt und

von den Malerlehrlingen, die von Sängerin Michaela Lehrner unterrichtet werden, bemalt wurden. Die Frühlingsblumen auf den Tischen, liebevoll gestaltet von Kerstin Gärtner, verliehen dem Saal ein richtiges Frühlingsambiente.

Die Sängerinnen und Sänger begrüßten die Gäste mit drei schwungvollen Liedern und in einem neuen Outfit. In schwarzer Festtagskleidung und mit farbenfrohen Schals boten sie ein buntes Bild.

Nach der Tombola mit zahlreichen Preisen überraschten Zumba-Tänzerinnen die Besucher mit einer schwungvollen Einlage, die viele begeisterte und zum Mitmachen animierte. Zur guten Stimmung trug auch die Musik der „Amadors“ bei, die sich sehr über die stets volle Tanzfläche freuten.



MUSIKVEREIN - GELUNGENER START INS JUBILÄUMSJAHR

Mit dem Jubiläumskonzert am Ostermontag eröffnete der Musikverein „Frohsinn“ März sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen.

Beim Jubiläumskonzert durfte Obmann Andreas Plank viele Gäste und - was die Vereinsleitung besonders freute - viele ehemalige Musikerinnen und Musiker, Kapellmeister, Obmänner und Vorstandsmitglieder des Vereines begrüßen. Auch der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes und Landesobmann des Bgld. Blasmusikverbandes Prof. Mag. Alois Loidl stattete der Jubiläumskapelle einen Besuch ab.

Für das Konzert hat sich der Verein auch einiges einfallen lassen. Auf einer Leinwand wurden Bilder, passend zum jeweiligen Konzertstück, gezeigt und am Ende des ersten Teiles begeisterten die „Cale-

donian Pipes & Drums Burgenland“, eine 14-köpfige Gruppe mit Dudelsäcken und Trommeln das Publikum.

Das Konzert bot auch Gelegenheit, um verdienten Musikerinnen und Musikern eine Auszeichnung zu überreichen, aber auch, um sich bei Bürgermeister DI Gerald Hüller für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön erging auch an



Martha Scheiber, die jahrelang das Einkassieren der Mitgliedsbeiträge übernommen hat und dem ehemaligen Obmann Ing. Franz Buchinger, der rund 40 Jahre die Konzerte moderierte.



Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird das dreitägige Zeltfest vom **24. - 26. August** auf der Festwiese beim Tennisplatz sein.

Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen.

Der Vorstand des Marzer Seniorenbundes mit Obmann Ewald Widder lud zu einem Frühlingsausflug in die Südsteiermark und ins Südburgenland.

Höhepunkt des Ausfluges war der Besuch der Lourdesgrotte in Unterlamm. Bei der nachgebauten Mariengrotte von Lourdes hielten die Marzer Seniorinnen und Senioren mit dem amtierenden Pfarrer Brei eine kurze Andacht und hatten danach die Möglichkeit, bei einem Rundgang die 18 Botschaften sowie das Leben und Leiden der Hl. Bernadette nachzuvollziehen.

Der Besuch des Heimatmuseums der Familie Forjan in Jennersdorf mit tausenden Exponaten gewährte den Ausflüglern einen Einblick über das längst vergangene bäuerliche Leben im burgenländischen Raabtal.



Abschließend kehrten die knapp 60 Seniorinnen und Senioren im Weinstadl in Bad Tatzmannsdorf ein, wo die begeisterten

Musiker Johann Lehrner und Josef Giefing auf ihren „Knöpferlharmonikas“ die Gruppe mit bekannten Melodien unterhielten.

AUF, AUF ZUM FRÖHLICHEN WANDERN

Der Familienwandertag „MARSCH zum NARREN“, organisiert vom ARBÖ Marz ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde.

Ideales Wanderwetter lockte viele Wanderfreudige am Pfingstmontag Morgen zum Gasthaus Müllner.

Nach einem mehr oder weniger anstrengendem Marsch durfte Obmann Stefan Schöll über 300 durstige und hungrige Wanderer am „Narren“ begrüßen. Viele HelferInnen hatten die Labstelle perfekt eingerichtet und es wurde jeder zur vollsten Zufriedenheit für die Anstrengungen und Mühen belohnt.

Besonders geehrt wurden auch heuer wieder der „jüngste und älteste Teilnehmer“ sowie die „größte Gruppe“. Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeister Dieter Weiss, auch sie waren natürlich unter den Wanderfreudigen, überreichten Pokale und gratulierten sehr herzlich. Musikalisch unterhielten auch diesmal wieder Ewald Perner und Walter Ochs und so mancher stimmte in einen Schlager ein.



Gestärkt und gut gelaunt traten die Wanderer nach und nach wieder den Heimweg an und bei den Wirten in Marz fand der diesjährige „Narren-Marsch“ ein gemütliches Ende.



GREEN-TEAM BETREUT TENNISANLAGE

Um die Pflege der umfangreichen Außenanlage des Tennisplatzes besser bewältigen zu können, engagierte der Obmann des Vereins ein „Green-Team“.

Seit Beginn der Tennissaison unterstützen Kerstin Gärtner und GV Gertraud Zachs den langjährigen Platzwart Manfred Busch bei seiner Tätigkeit und kümmern sich hauptsächlich um die Grünpflege. Der treue Tennisfreund des Vereins, Mag. Reinhard Tritremmel, ließ es sich nicht nehmen, die neuen Helferinnen mit einer einheitlichen Arbeitskleidung auszustatten.

Während der Sommermonate bietet der Tennisverein an einem Vormittag oder Nachmittag ein „Mutter-Kind Tennis“ an. Während die Mütter Tennis spielen, werden die Kinder von einer Aufsichtsperson betreut. Bei Interesse wenden sie sich an den Obmann Ing. Manfred Zachs (0664/73703270).

Vom 2. bis 6. Juli findet auch heuer das beliebte Kindercamp auf der Tennisanlage statt. Bei diesem Camp erlernen die Kinder spielerisch das Tennisspiel und werden ganztägig betreut. Auch für ein unterhaltendes Rahmenprogramm und für Verpflegung ist wieder gesorgt.



v.l.n.r.: Mag. Reinhard Tritremmel, GV Gertraud Zachs, Kerstin Gärtner, Obmann Ing. Manfred Zachs

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERCAMP:

Bis spätestens 29. Juni bei Martin Zachs (0676/7568556) oder Christian Scheiber (0664/5742219)

ASK MARZ - ERFOLGREICHE SPIELE IN DER FRÜHJAHRSSAISON

Der ASK Marz hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich.

Der 7. Platz nach der Herbstmeisterschaft war bereits erfreulich, doch setzte die Kampfmannschaft im Frühjahr noch eins drauf. Es wurde gut gespielt und dank der zwei Top-Stürmer Ivan Buchel und Juraj Skripec fielen auch dementsprechend viele Tore. Sie erzielten in der Saison insgesamt 22 Tore. Dazu kam im Mittelfeld noch Ma-

nuel Niessler, der mit 15 Toren interner Torschützenkönig wurde. Der ASK Marz erreichte am Ende der Meisterschaft den hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Auch die Reservemannschaft kann positiv auf die Saison zurückblicken. Nach einem zwischenzeitlichen Leistungseinbruch und einem Rückfall ins Mittelfeld der Tabelle

holten die Jungs wieder auf und erreichten den 3. Tabellenplatz.

Leider gab es im Mai einen Trauerfall. Der Reservemannschaftsspieler Lukas Frey wurde bei einem Verkehrsunfall aus dem Leben gerissen. Der ASK Marz wird ihn als verlässlichen Spieler und Freund in Erinnerung behalten.

SPORTFEST DES ASK MARZ

Sonntag, 5. August
im Pfarrgarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



3. ORF-SOMMERFEST UNTER DEM MOTTO ROT/WEISS

Zum dritten ORF Sommerfest in Marz lädt der Tourismusverband Marz am 13. Juli 2012.

Mit viel Engagement werden die Marzer Vereine und Betriebe den Ambrosius Salzer-Platz wieder in eine Fest- und Gastromeile verwandeln.

Als Stargast des Abends ist Jazz-Gitti angesagt. Davor und drumherum unterhalten uns der Lokolmatador und Schlagerstar

Francesco (Franz Buchinger) for Kids, die Zumba Tänzerinnen unter der Leitung von Alexandra Puecher, der Schülerchor Marz, unter der Leitung der Volksschul-Direktorin Hermine Steiner.

Mit vollem Einsatz dabei sein werden die Jugendfeuerwehr Marz, unter Kommandant Friedrich Vogler und das Rote Kreuz mit Bezirksstellenleiterin Julia Kalbacher. Das Motto des Abends: Rot/Weiß
Der Eintritt ist frei.



Das ORF-Sommerfest - ein Fest für Groß und Klein, für Jung und Alt

GELUNGENER AUSFLUG DES BEHINDERTENVERBANDES

Am 26. Mai starteten 37 Personen zu einem Tagesausflug in den Seewinkel.

Erster Halt der Reisegruppe war Neusiedl, wo nach dem Frühstück die Besichtigung der Bäckerei Nagleiter am Programm stand. Nach diesen ersten interessanten Eindrücken ging es weiter nach Wallern zu Perlinger Gemüse. Der Firmenchef persönlich führte durch seine großartigen Anlagen und überreichte jedem Mitreisenden ein gut gefülltes „Gemüsekiestl“.

Danach ging es zum eigentlichen Ziel, dem Reha-Zentrum Zicksee. Nach dem Mittagessen führte der Manager durch das neu renovierte Haus. Den Abschluss machte ein Besuch in der Basilika Frauenkirchen,



wo wir, nach einführenden Worten von Bruder Elias, miteinander eine Maiandacht feierten.

Ein wahrhaft gelungener Tag. Danke an alle, die uns begleitet und dadurch unterstützt haben.

SAMMELCONTAINER FÜR ALTKLEIDER



Seit Ende April gibt es in jeder Gemeinde in den Bezirken Mattersburg und Eisentstadt Altkleidersammelcontainer des roten Kreuzes

Die bisherige Altkleidersammelaktionen, die halbjährlich im Frühling und im Herbst durchgeführt wurden sollen nun durch die Altkleidersammelcontainer ersetzt werden. Diese Container befinden sich in der Altstoffsammelstelle.

Durch die neuen Altkleidersammelcontainer besteht nun die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung, die noch verwendet werden kann, während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums abzugeben. Natürlich können nach wie vor neben Kleidungsstücken auch Haushalts- und Bettwäsche sowie Schuhe abgegeben werden. Es wird aber darum gebeten, die abgegebenen Altkleider in Plastiksäcken zu verpacken, damit diese weiterhin brauchbar bleiben.

TOURISMUSAUSFLUG NACH BRATISLAVA

Bratislava ist das Ziel des heurigen Tourismusausfluges.

Unter der Reiseleitung von Mag. Herbert Schwentenwein geht es am 20. Oktober 2012 nach Bratislava, der dynamischen Metropole der Slowakei und bedeutenden Stadt während der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Anmeldungen zum Ausflug:
Gemeinde Marz - 02626/63920 oder
Tourismusobmann August Haiden -
0664 / 251 29 73



MARTERL-WANDERUNG

Der Tourismusverband Marz lädt zur Marterl-Wanderung mit Mag. Herbert Schwentenwein herzlich ein.

4. August 2012 um 17:30
Treffpunkt: „Weißes Kreuz“ -
(Hauptstraße/Forchtensteinweg)

Die Wanderung führt durch den Ort zu den verschiedenen Denkmälern.



Der Abschluss findet am Ambrosius-Salzer-Platz bei einem Umtrunk und einer Verköstigung statt.

Mag. Schwentenwein wird fachkundig führen und Wissenswertes und Interessantes über unsere Denkmäler berichten.

Eine Freie Spende wird für die Erhaltung und Renovierung der Denkmäler von Marz verwendet.

Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeinde Marz - 02626/63920 oder
August Haiden - 0664/251 29 73

DIE GEMEINDE GRATULIERTE ZUM HOCHZEITSJUBILÄUM:



Gertrud und Kurt Frankolin
 ☺ 09.06.1962

GOLDENE HOCHZEIT

Die Gemeinde wünscht dem Jubelpaar alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Familie.



PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum April 2012 bis Juni 2012

Geburten:

- | | |
|--|------------|
| 2) Kornfehl Angelina, Bahnstraße 91/2 | 21.04.2012 |
| 3) Stricker Selina, Arbeitergasse 3 | 25.04.2012 |
| 4) Jeidler Katja, Hauptstraße 16 | 24.04.2012 |
| 5) Radic Marko, Rosengasse 26 | 02.05.2012 |
| 6) Gfrerer Marlon, Blumengasse 3 | 15.05.2012 |
| 7) Artner Mariella Karina Hildegard, Kirchenäcker 36 | 18.05.2012 |

Eheschließungen:

- | | |
|--|------------|
| 2) Frank Markus, Klingebach
Zerkhold Carmen, Mitteregasse 6 | 18.04.2012 |
| 3) Schöll Andreas, Schulstraße 21
Schöll Christina, Siegggraben | 12.05.2012 |
| 4) Strodl Michael, Ing., Kirchenäcker 39
Sailer Brigitte, Kirchenäcker 39 | 08.06.2012 |
| 5) Linhardt Jürgen, Ruymantelgasse 12
Maierhofer Elke, Mattersburg | 18.06.2012 |

Sterbefälle:

- | | |
|--|------------|
| 5) Haiden Adolf, Kaiserbrunnengasse 14, 71 Jahre | 03.04.2012 |
| 6) Scheiber Friedrich, Hauptstraße 86, 71 Jahre | 15.04.2012 |
| 7) Maczki Karl, Ed.Suess-Straße 1, 69 Jahre | 22.05.2012 |
| 8) Erich Zerkhold, Schulstraße 73, 71 Jahre | 22.06.2012 |
| 9) Theresia Biribauer, Hauptstraße 46, 84 Jahre | 24.06.2012 |

GRATULATION

Die Volksschulkinder haben am 42. Raiffeisen-Malwettbewerb teilgenommen und haben großartige Platzierungen erreicht.

Den **1. Platz** erreichten:

Hiertz Manuel, Steiner Magdalena, Giefing Pascal und Braunrath Luna.

Über den **2. Platz** durften sich Kultschar Celin, Reinhalter Melina, Rauner Laura und Ochs Markus freuen.

Auf den **3. Platz** kamen:

Wilfinger Lara Sophia, Schalk Jonas, Koller Jan und Steiner Michelle.

Bezirkssiegerin wurde Magdalena Steiner.

Die Gemeinde gratuliert den künstlerischen Talenten auf das herzlichste.

GRATULATION

Michael Piller,

geb. 06.03.1985, Bahnstraße 29/2 hat sein Diplomstudium Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen und es wurde ihm der akademische Grad „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften – Mag. rer.soc.oec.“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

BUNTER VERANSTALTUNGSREIEN IM FRÜHLING

